



# Devrinol® Plus

**Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Raps, Erdbeeren, Kohlarten, Tabak und Speiserüben (Herbsträben)**

## Was ist Devrinol Plus?

Herbizid für den Vor- und Nachauflauf mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Raps, Erdbeeren, gepflanzten Kohlarten, Tabak und Speiserüben (Herbsträben).

## Wirkstoffe

351 g/l Napropamid  
110 g/l Metazachlor

## Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

## Hersteller

Stähler Suisse SA

## Wie wirkt Devrinol Plus?

Devrinol Plus ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. **Napropamid** gehört zu den Acetamiden. Napropamid verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprosssteile aufgenommen. **Metazachlor**, aus der Gruppe der Chloracetamide, wird über die Wurzel und den Spross aufgenommen und führt zur Keimhemmung. Devrinol Plus hat eine lange Wirkungsdauer.

## Wie wird Devrinol Plus angewendet?

**Raps:** 3.5-4.0 l/ha vor der Saat auf das vorbereitete Saatbett spritzen und mit Egge leicht einarbeiten. Falls die Sämaschine mit einem Rechen-Nachläufer ausgerüstet ist, erübrigt sich ein vorgängiges Einarbeiten. Auch bei Regenwetter kann auf mechanisches Einarbeiten verzichtet werden.

**Erdbeeren** 3.0-4.0 l/ha (je nach Bodenart) 4 Wochen nach dem Pflanzen auf den unkrautfreien Boden spritzen und mit max. 5mm beregnen. Anwendung im Herbst bis Oktober und im Frühjahr bis zur Blüte möglich. Sorten Bogota, Elsanta und Frigo-Setzlinge nicht behandeln.

**Tabak:** 3.0 l/ha vor dem Pflanzen auf das Pflanzbett spritzen und mit Egge 2-3 cm tief einarbeiten. Anschliessend kann sofort gepflanzt werden.

**Gepflanzte Kohlarten:** 3.0-4.0 l/ha nach dem Pflanzen behandeln und bei Trockenheit mit 5mm beregnen.

**Speiserüben (Herbsträben):** 3.5-4.0 l/ha unmittelbar nach der Saat.

## Wirkungsspektrum:

**Gut erfasst werden:** Bluthirse, Borstenhirse, Hühnerhirse, Raygras, Rispengras, Windhalm, Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Weisser Gänsefuss, Hirtentäschel, Holzzahn, Hundspetersilie, Kamille, Klebern (Klettenlabkraut), Kreuzkraut, Melde, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnabel, Taubnessel-Arten, Vogelmiere.

**Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:** Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Flughäfer, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Amaranth, Erdrauch, Franzosenkraut, Hederich, Hellerkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Vergissmeinnicht, Vogel-Knöterich, Windenknöterich

**Nicht ausreichend erfasst werden:** mehrjährige Unkräuter, Quecke.

## Wann darf Devrinol Plus nicht eingesetzt werden?

Nicht anwenden bei Staunässe, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen. Bei Trockenheit Devrinol Plus im Raps im frühen Nachauflauf bis im 2-Blatt Stadium der Kultur einsetzen. Im Vorsaats / Voraufbau nicht auf organischen Böden einsetzen, da Devrinol Plus von den Humusteilchen gebunden wird.

## Mischbarkeit

Mischungen mit anderen Herbiziden sind normalerweise nicht notwendig.

## Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Pflügen Kartoffeln, Sommerraps, Erbsen, Bohnen und Tabak angebaut werden, nach einer Pflugfurche auch Mais und Sommerweizen. Wird nach der Tabakernte gepflügt, so kann Winterweizen angebaut werden.

## Nützlingsverhalten

Devrinol Plus zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

### IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch nachfolgende Niederschläge nicht beeinträchtigt.

### Wichtig zu wissen

Die Wirkung von Devrinol Plus ist langsam. Bei Trockenheit können Unkräuter zum Teil auflaufen, werden aber nach Auftreten von genügender Feuchtigkeit später noch erfasst. Gewisse Kulturpflanzen z.B. Rüben, Gemüse, Mais sind gegenüber Devrinol Plus sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.

**R36** Reizt die Augen.

**R43** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**R51/53** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S02** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**S13** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**S24/25** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**S29/56** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problematikentsorgung zuführen.

**S37** Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

**S46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

## Gefahrensymbole



**Xi**  
Reizend



**N**  
Umweltgefährlich

## Packungsgrösse

Packungen zu 1 l und 5l  
Boxen zu 12 x 1 l und 4 x 5 l

## Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
E-Mail: [info@staehler.ch](mailto:info@staehler.ch)  
Homepage: <http://www.staehler.ch>